



### Das weiße Zelt

Genau in der Mitte des Hungertuches ist ein weißes Zelt zu sehen, groß und leuchtend.

Was verbinden Sie mit diesem Motiv?

Camping-Urlaub für zwei Wochen mit vielen schönen Erinnerungen?

Zusammensein, Freiheit, Schutz, Sonne, ...

Oder eher: Flüchtlingszelte, Bilder von endlosen Reihen dieser Zelte, bewohnt zu 10 oder 12

Personen in einem Zelt, für Monate oder sogar Jahre, Schutz finden, aber auch eingepfercht in Lagern, im Winter bitterkalt, im Sommer brütend heiß, und oft keine Chance auf Änderung, ...

Wie bei so Vielem in diesem Bild sind auch hier verschiedene Sichtweisen möglich.

Auffallend ist am linken Rand des Zeltes die goldene Umrahmung. Gold ist die Farbe Gottes.

Das erinnert an die biblische Geschichte von Gott, der dem Volk Israel durch die Wüste in einem Zelt voran zog. Es ist ein hoffnungsvolles Zeichen, dass Gott sie nicht im Stich lässt, sondern auf diesem Weg mit ihnen unterwegs ist.

Dieses Zelt nannten die Israeliten „Zelt der Begegnung“ Gottes mit den Menschen. Für uns wird das sichtbar durch die geöffnete Tür. Jede ist eingeladen hineinzugehen, hineinzuschauen.

Genau in der Mitte des Zeltes ragt die Zeltspitze in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“.

Was empfängt sie von oben? Jeden Notschrei, die Sorgen der anderen,... ? Und wir? Wie reagieren wir? Wir alle sind aufeinander angewiesen. Wenn Krisen kommen, merken wir, dass wir uns ändern müssen. Diesen Weg kann niemand für sich alleine gehen. Das schaffen wir nur, wenn wir uns gegenseitig helfen, nach vorne zu schauen und Träume und Ideen zu entwickeln.

### Ein Gebet

Stärke du uns, Gott, mit dem Geist des Glaubens,  
der Liebe und der Hoffnung,  
damit wir miteinander und mit dir an unserer Seite  
mutig eine Zukunft gestalten, die trägt.  
Amen.

<b>Ev:</b>	<b>Lk 4, 1 – 13</b>
<b>L1:</b>	<b>Dtn 26, 4 – 10</b>
<b>L2:</b>	<b>Röm 10, 8 - 13</b>